

# EMSER SCHÜLER EXPERIMENTIERTEN IM EMSORAMA

Von Judith Sacchi



«Experimentieren und Spass haben», so das Motto bei der Ems-Chemie am Mittwochnachmittag. Bilder sj

Am Mittwoch gingen die Kinder der 3. und 4. Primarschulklassen aus Domat/Ems im Emsorama auf Entdeckungstour und weihen mit einer grossen Kinderparty die neuen Experimente im Science Center der Ems-Chemie ein. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur nach Herzenslust alles ausprobieren, sondern sich auch an einem reichhaltigen Kuchenbuffet stärken. Das Emsorama lädt seit 2016 Jung und Alt dazu ein, Phänomene aus Natur und Technik anhand von 50 Experimenten spielerisch zu erleben. Seit der Eröffnung hätte man über 15 000 Besucher begrüssen dürfen, meinte die Ems-Chemie-Chefin Magdalena Martullo.

«Mit den neuen Experimenten gibt es wieder ganz andere Naturphänomene zu erkunden: Wie bauten die alten Römer ihre Brücken? Wieso klingt eine Gitarre oder was hat ein Looping mit Schwerkraft zu tun?», meinte Martullo, welche die Kinder ermunterte, doch immer mal wieder ins Emsorama zu kommen und betonte, dass das Entdecken allen Freude bereite. Ebenfalls erwähnte die Ems-Chefin, dass man mit dem Emsorama seit letztem Jahr auch mobil unterwegs sei und die Bündner Täler besuche, was auf grosses Interesse stosse. Auch der Emser Gemeindepräsident Erich Kohler war ins Emsorama gekommen und meinte, dass er das Angebot der Ems-Chemie sehr schätze, welches für die Schule sehr wertvoll sei. Es helfe den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern einen experimentellen Zugang zur «MINT-Welt» (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften/Technik) zu gewähren.

Weitere Informationen unter [www.emsorama.ch](http://www.emsorama.ch)

